

## U3

# Hautbelastungen in der Pflege



### Wasser ist die Hauptgefahrenquelle!

Die Hände werden zu häufig gewaschen und weniger schonend als möglich.

Die eigenen Fette, welche die Haut schützen, werden dabei entfernt.

Mit bloßen Händen im Wasser gearbeitet wird auch

- bei der Körperpflege der Patienten
- bei Reinigungstätigkeiten

Jedes Reinigungsmittel strapaziert die Haut zusätzlich.

Auch Kontakt mit Flächen- und Instrumentendesinfektionsmitteln entfettet die Haut.



### Zu langes Tragen von Handschuhen belastet die Haut in der Pflege!

Handschuhe sind ein wirksamer Hautschutz: Sie halten die Hände sauber und diese sind seltener zu waschen.

**Aber:** Nach längerem Tragen flüssigkeitsdichter Handschuhe bildet sich ein Feuchtigkeitsfilm auf der Haut. Dieser wirkt ähnlich belastend wie die Arbeit im Wasser.



Handschuhe werden:

- oft länger getragen als für die Arbeitsaufgabe nötig
- zu selten gewechselt
- häufig falsch ausgewählt

**Besonders wichtig: Handschuhe niemals mit feuchten Händen anziehen!**



### Feuchtarbeit – ein großes Thema in der Pflege!

Von Feuchtarbeit spricht man, wenn:

- die Hände regelmäßig in feuchtem Milieu arbeiten
- über längere Zeit feuchtigkeitsdichte Handschuhe zu tragen sind
- die Hände oft und gründlich gereinigt werden

U3

## Hautbelastungen in der Pflege



### Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung

Anzubieten ist die arbeitsmedizinische Vorsorge bei **mehr als 2 Stunden** über den Tag verteilter Feuchtarbeit.

Bei **mehr als 4 Stunden** Feuchtarbeit handelt es sich um Pflichtuntersuchungen.

Diese Untersuchungen werden durchgeführt von

Betriebsärztin/Betriebsarzt:

Rückfragen richten Sie bitte an:



### Stress – ein Problem für die Haut?

Oft kommen durch Stress im Pflegedienst Schutz und Pflege der eigenen Haut zu kurz.

Im Interesse Ihrer Gesundheit:

Tun Sie was dagegen!

**Seien Sie Profi: Schützen und pflegen Sie Ihre Haut!**